

Gleichstellung und
Integration

Internationaler Frauentag



**„Kann denn Jubeln
Sünde sein?“ –
Frauen unter Hitler
Frauenkabarett
Generationenkomplott**

**8. März 2019
18.30 bis 22 Uhr
Sudhaus
Eintritt frei**

Herzliche Einladung zum Internationalen Frauentag 2019

**Liebe Tübinger*innen,
liebe Interessierte aus nah und fern,**

wir feiern dieses Jahr 100 Jahre Frauenwahlrecht – ein Meilenstein in Sachen Demokratie und Gleichberechtigung.

Auf dem Weg zur Gleichberechtigung sind Frauen mutig vorangeschritten. Es galt vielfältige Hindernisse und Abgründe zu überwinden. Nicht nur ein Rückschritt im Hinblick auf staatsbürgerliche Rechte von Frauen, sondern ein Absturz ins Bodenlose war die Zeit des Nationalsozialismus.

In den letzten Jahren erleben wir wieder ein Erstarken rechtsgerichteter und antifeministischer Kräfte in Deutschland, in Europa, ja weltweit. Nach wie vor sind Demokratie und Gleichberechtigung keine Selbstverständlichkeit. Sie mussten und müssen erstritten und verteidigt werden.

Dafür wollen wir am Internationalen Frauentag ein Zeichen setzen!

Mit besten Grüßen



Luzia Köberlein
*Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte
der Universitätsstadt Tübingen*

Programm

18.30 Uhr

Ankommen – sich begegnen, sich informieren

19 Uhr

Begrüßung Luzia Köberlein

Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte

Beiträge zum 8. März 2019

- Frauennetzwerk 8. März
- Historisches Ritual: „Brot und Rosen“
baf e.V. und Courage e.V.

19.45 Uhr

**Kabarett „Kann denn Jubeln Sünde sein?“ –
Frauen unter Hitler**

Das Duo Generationenkomplott begibt sich in diesem Theaterstück auf eine Zeitreise in die Anfänge der NS-Zeit. Zynisch und geistreich schaffen sie mit Originaltexten, Liedern und Musik Momentaufnahmen der Zeit. Eine alte und eine junge Frau begegnen sich in der NS-Zeit in verschiedenen Rollen, zum Beispiel als „rassisch hochwertige Frau“, als „Heldenmutter“, als „rassistische Emanze“ und als „Mutternutztier“.

Es entsteht eine Collage, die Täterinnen und Opfer sichtbar macht. Zurück im Heute fragen sich die alte und die junge Frau: Wie ist es dem NS-Regime gelungen, Millionen von ganz normalen Frauen, Müttern, Arbeiterinnen und Akademikerinnen für sich zu gewinnen? Und sind wir heute klüger?

21.30 Uhr

Ausklang bei Musik und Gesprächen

22 Uhr

Ende der Veranstaltung

Informationsstände:

Frauennetzwerk 8. März, baf e.V., Courage e.V.,
Frauen helfen Frauen e.V. u.a.

Veranstaltungsort

Großer Saal, Sudhaus e.V.,

Hechinger Straße 203, 72072 Tübingen

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anfahrt ÖPNV:

Hinfahrt: zur Haltestelle Fuchsstrasse

mit der Linie 3 (Waldhäuser Ost – Gartenstadt)

ab Omnibusbahnhof, 18.03 Uhr, danach alle 30 Minuten bis 20.03 Uhr.

Rückfahrt: ab Haltestelle Fuchsstrasse

- Linie 5 zum Omnibusbahnhof und weiter um
20.46 / 21.16 / 21.46 / 22.16 / 22.46 / 23.16 / 23.46 Uhr
- Nacht-SAM (Telefon: 07071 34000)

Veranstalterinnen

Stabsstelle Gleichstellung und Integration

der Universitätsstadt Tübingen und

Frauen Netzwerk „8. März“ Tübingen



All genders welcome!

Kontakt

Universitätsstadt Tübingen

Gleichstellung und Integration

Telefon: 07071 204-1470

E-Mail: gleichechancen@tuebingen.de

www.tuebingen.de/chancengleichheit

Impressum

© Februar 2019

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Stabsstelle Gleichstellung und Integration

Layout und Druck: Reprintstelle Hausdruckerei

Foto: © Musiktheaterduo Generationenkomplott